

The Crimson Circle

RÜCKKEHR-SERIE

Shoud 5

6. Dezember 2008

Fragen und Antworten

Übersetzt von Ina Martina Klein

And so it is,

liebe Shaumbra. Ihr fragt euch, da ihr nun keine Schutzengel und keine Geistführer mehr habt, wer jetzt da ist, um euch zu lieben? Zuerst, zuallererst solltet ihr selbst das sein. Ein Teil dieses Prozesses, den ihr ja gewählt habt, war es, die Abhängigkeit von der Energie von außen hinter euch zu lassen und die Verantwortung dafür sogar selbst übernehmen zu können, dass ihr selbst euch liebt. Das bringt bestimmte Herausforderungen und Schwierigkeiten mit sich, denn es gibt da den in der Erinnerung gespeicherten Wunsch, sich für die Liebe wieder nach außen zu wenden, dass diese Engel, diese Führer, zu euch zurückkehren. Ihr wollt, dass die vom Crimson Council zu euch kommen, euch umarmen, euch lieben und immer bei euch bleiben, hm. Aber wenn ihr Verantwortung für euch selbst übernehmt, dann begreift ihr, was wahre Liebe ist, die Liebe für euch selbst, eure Liebe für all eure Anteile.

Wenn ihr diese Ebene der Liebe und des Mitgefühls kennt, dann beginn ihr, die Liebe auch in allen anderen zu sehen. Anstatt Urteile über sie zu fällen, anstatt ihr Leben verändern zu wollen, anstatt anderen Menschen gegenüber einen Widerstand zu empfinden, beginnt ihr, ihnen diese Liebe, dieses Mitgefühl und diese bedingungslose Annahme im gleichen Maße entgegen zu bringen, wie es Chez für Rebecca tut oder wie es jeder andere Schutzengel jedem anderen Menschen entgegen bringt. Ihr beginnt dann, eine völlig neue Ebene der Verbundenheit zu spüren. Dieses Gefühl geht von euch aus und verbindet euch dann mit allen anderen

Um diese Ebene der Erleuchtung zu erreichen, müsst ihr auch wissen, wie ihr die Spiele auswählt, die ihr spielt. Etwas das wir besonders oft von den Menschen hören, ist, dass sie sich sicher sind und darauf bestehen, nicht selbst diese Wahl zu treffen. Sie bestehen darauf, dass das von außen kommt oder dass irgendein Aspekt ihrer selbst dafür verantwortlich ist, dem sie sich ausgeliefert und unterlegen fühlen.

Etwas, was wir euch helfen wollen zu begreifen ist, *dass kein anderer Mensch, kein Aspekt, keine Wesenheit und auch sonst nichts größer ist als ihr selbst*. Wenn wir euch also herausfordern und euch auffordern, die Spiele, die ihr in eurem Leben spielt, zu betrachten, tun wir das von einem Ort der Liebe aus. Wir wissen, dass letztendlich ihr die Schöpfer eurer eigenen Realität seid. Das funktioniert aber nicht so, wie ihr denkt, dass ihr es haben wollt. Schaut hin: Warum ist das so? Wenn ihr aufhört, die Spiele zu spielen, was denkt ihr, werdet ihr aufgeben müssen? Müsst ihr dann deshalb vielleicht **authentisch** euch gegenüber sein? Müsst ihr dann deshalb womöglich beginnen, **ursprünglich** zu sein?

Damit wollen wir nun in den Dialog mit euch gehen und eure Fragen beantworten. Wir werden darum bitten, dass das Mikrofon in das Publikum herunter gegeben wird und wir werden damit zu euch kommen.

1. Frage (von einer Frau):

Hallo Tobias, viel Liebe und viele ätherische Umarmungen für dich. 2008 war eine einzige lange Kette des Aufgebens für mich, verbunden mit einigen Wutanfällen und Dramen meinerseits. Obwohl ich eine Fülle an diesen typischen Fragen eines Zwillings habe, möchte ich lieber bei der groben Skizze bleiben und dich ganz allgemein um ein paar Worte des Rates und der Inspiration bitten, besonders, was meine künstlerische Arbeit betrifft. Und bitte überbringe Saint Germain einen liebevollen Knuff von mir für das wundervolle Geschenk der Krähen-Statue.

Tobias:

Das Geschenk, die Worte, um die es hier geht, waren bereits im Shoud enthalten: *ursprünglich*, also ganz du selbst, und authentisch sein. Als Künstlerin hast du diesen Wunsch, dich schöpferisch auszudrücken, und in der Regel ist das der Wunsch, die Freude am Leben auszudrücken oder zumindest die Erfahrung, die das Leben darstellt. Aber ziemlich oft wird das überschattet von Gedanken, ob andere deine Kunst anerkennen und mögen werden, ob du dafür von anderen als große Künstlerin betrachtet wirst. Es gibt da diesen kleinen Teil von dir, der sich selbst nicht für würdig erachtet, diesen Aspekt, der als Künstler anerkannt werden will. Das hat auch zu tun mit Frustrationen aus vergangenen Leben, aber auch hier handelt es sich wieder um ein Spiel. Du hast dieses Bedürfnis, dass andere dich als Künstlerin akzeptieren, dass sie fasziniert sind von deiner Arbeit oder sogar vernarrt sind in sie. Begib dich wieder an den Punkt, wo du authentisch bist und ganz du selbst. Die Anerkennung wird dann nicht mehr so wichtig sein - und das komische ist, sobald sie für ich nicht mehr so wichtig ist, manifestiert sich auch dein Wunsch danach. Denn wenn du die Schönheit in deiner eigenen Arbeit siehst, sehen sie auch die anderen. Also, lass ein paar dieser Wünsche los, diesen Aspekt, die Künstlerin sein zu wollen. Sei du selbst.

Fragestellerin:

Danke.

2. Frage (von einer Frau):

Hallo Tobias, ich hab eine Frage zu den Kindern, die Kinder betreffend, die gerade aktiv werden, die gerade erwachen, deren Bewusstsein aber nicht auf dem gleichen Stand ist, so dass es zu Unausgewogenheiten kommt. Kannst du uns einen Rat geben, uns Eltern, Lehrern?

Tobias:

Ja, das tue ich. Du sagst, dass ihr Bewusstsein nicht auf dem gleichen Stand ist, aber du betrachtest das von einem sehr isolierten Standpunkt aus.

Fragestellerin:

Das stimmt.

Tobias:

Das Bewusstsein hat viele verschiedene Ebenen und Schichten und es gibt viele Ebenen und Schichten, die mehr die neuen Erdenbürger ansprechen, einige der Kristallkinder oder der Seelen, die in einem relativ klaren Zustand zurückkehren, ohne viele karmische Überlagerungen. Es schießen immer mehr Erziehungsprogramme, die der Neuen Energie entsprechen, überall auf der Welt aus dem Boden, mehr als je zuvor. Das ist dieser „Pong“, von dem wir gesprochen haben. Es gibt immer mehr Menschen auf der Welt, auch Shaumbra, die bereit sind, sich hinauszuwagen mit ihren Neue-Energie-Erziehungsprogrammen, die Erziehung im höchsten Bewusstsein anstreben. Viele trauen sich noch nicht richtig, vertrauen sich selbst nicht entsprechend, aber da das mit der Energie so funktioniert, wie es das

tut, werden auf ganz natürliche Art und Weise einige dieser Programme auftauchen. Es gibt also keinen Mangel an Erziehung der Neuen Energie für die Jüngsten. Es wird weiterhin die üblichen öffentlichen Schulen geben, und auch überall auf der Welt verteilt einige dieser Erziehungsmethoden nach der alten Energie. Darüber müsst ihr euch keine Sorgen machen. Es geht vielmehr darum, den Kindern zu ermöglichen, sich in die Erziehung zur Neuen Energie einzustimmen, trotzdem sie vielleicht in eine öffentliche Schule gehen. Mit anderen Worten, alle Potenziale sind vorhanden. Lasst sie selbst die Verbindung herstellen.

Ich will noch hinzufügen, nicht speziell zu dir jetzt, sondern für Shaumbra überall auf der Welt, dass Erziehung ein sehr wichtiges Thema ist. Sie hat zu tun mit der Entwicklung des Bewusstseins, wenn sie richtig vorgeht. Es besteht aber auch die Tendenz - und das betrifft sowohl Shaumbra als auch einige andere - dass ihr das Erziehungssystem als erbärmlich betrachtet oder dass ihr Mitleid mit ihm habt - und das gilt es jetzt wirklich loszulassen. Es gibt genügend Erziehungsprogramme, die der Neuen Energie entsprechen. Richtet euer Bewusstsein auf diese aus und helft ihnen, sich zu entwickeln, anstatt auf das alte System sauer zu sein.

Fragestellerin:

Danke.

3. Frage (von einer Frau):

Inschallah Allahim, Tobias. Ich habe mehrere Fragen. Eine hat damit zu tun, dass mein Mann vor etwa einem Monat verstorben ist. Die Person, die sein Dreamwalker war, hat vor einigen Tagen mit dem Dreamwalk aufgehört. Ich frage mich nur, ob er nun dort ist, wo er hin will, denn ich weiß, er wollte allein sein.

Tobias:

Dazu antworte ich zuerst. Ja, wir waren die ganze Zeit bei ihm, seitdem er hinüber gegangen ist und du weißt, es war keine Überraschung. Er war bereit, zu gehen. Seitdem er bei uns ist, spricht er die ganze Zeit über und unterhält die Himmelstruppe, sozusagen. Er lief geradezu über vor Geschichten. Er will zurzeit keinen Dreamwalk. Er möchte die Gesellschaft, aber er ist felsenfest davon überzeugt, und das hat er dir ja auch schon gesagt, dass er jetzt auf keinen Fall schon zur Brücke der Blumen gehen möchte. Das will er nicht. Auf der Erde gibt es noch zu vieles, was ihn interessiert. Es geht ihm vor allem auch darum, dass du versorgt bist, sowohl finanziell als auch emotional. Er arbeitet also daran, dich hierin zu unterstützen. Außerdem ist es seine große Leidenschaft, mit Heilern der Neuen Energie zusammenzuarbeiten in Bezug auf einige Dinge, die er zwar wusste, die er aber selbst nie in der Lage war zu vermitteln, solange er auf der Erde war. Er ist also sehr intensiv damit beschäftigt, mit Heilern der Neuen Energie zu arbeiten.

Tatsächlich wollten schon drei oder vier einen Dreamwalk mit ihm machen, wussten dabei nicht, dass auch andere das gleiche versuchten, und er hat ihnen im Grunde gesagt, dass er kein Interesse daran hat. Er ist sehr stark präsent, ist auch jetzt hier im Raum anwesend, und er führt diesen komischen kleinen Tanz auf, den er manchmal tanzte, und der gar nicht so schmeichelhaft für ihn war. (*Gelächter im Publikum*) Aber zumindest ist das ein Ausdruck seiner Freude.

Danke. Die nächste Frage.

4. Frage (der gleichen Fragestellerin):

Das hat nun damit zu tun, dass er dabei war, ein Buch zu schreiben, das fast fertig war, und Leute haben mich danach gefragt, ob ich es veröffentlichen werde. Sollte ich das tun?

Tobias:

Er möchte nicht so gern, dass es jetzt abgeschlossen wird, denn es gibt einige Dinge, die er überarbeitet und welche die letzten Kapitel des Buches betreffen. Er möchte einige Zeit dafür hier auf der anderen Seite verwenden und wenn du willst, hätte er gern, dass du es dann schreibst. Wenn du nicht willst, dann wird er dabei helfen, einen Autor zu finden, der es zu Ende bringen wird. Er wird dabei helfen, diese Botschaft herüberzubringen, zu channeln. Das wird wahrscheinlich in etwa einem Jahr sein.

Fragestellerin:

Gut. Danke. Ich denke, das andere hängt mit dem Geschäft zusammen, das ich letzten Monat neu gekauft habe. Obwohl es mir Spaß macht, weiß ich nicht, ob ich auf andere Weise meine Kreativität channeln sollte.

Tobias:

Du kannst channeln, tatsächlich kann das jeder von euch. Ihr habt eine ausgeprägte Fähigkeit alles zu channeln, was ihr wollt. Ihr könnt ein Restaurant aufmachen, und das in kreativem Bestreben führen, oder ein Buchgeschäft oder einen Gemischtwarenladen oder alles, was ihr wählt. Kreativ sein hat nicht nur mit Kunst und Malen und solchen Dingen zu tun. Ihr könnt sogar ein Buchhalter sein und dabei sehr kreativ sein...

Linda:

Ähh...! (*Anm.: Gelächter. Kaum Zustimmung im Publikum*)

Tobias:

Manche von euch denken, dass das sehr strukturiert ist. Und während es tatsächlich Struktur beinhaltet - Struktur kann auch kreativ sein – ist es der Ausdruck deiner Energie, die du einbringst, sogar in Dinge wie Buchhaltung. Buchhaltung ist *ins Gleichgewicht bringen*. Ihr bringt in Erfahrung mit, wie Energien ins Gleichgewicht gebracht werden, und hilft anderen dabei, das gleiche zu tun. Es geht also nicht nur darum, Zahlen auf ein Blatt zu schreiben oder in eine Tabelle einzutragen.

Was ihr also auch vorhabt, lasst eure Kreativität da hinein fließen und es erfüllen. Es heißt nicht, dass ihr das gleiche bis zum Ende eures Lebens weiter tun müsst. Es ist eine Erfahrung. Es ist eine Freude. Oft halten Menschen ihre kreative Energie aus ihrem Berufsleben fern. Sie glauben, dass das nicht in Ordnung wäre oder dass das Geschäftsmäßige ihre Kreativität verdrehen und verfälschen würde. Aber was du nun hast, ist ein wunderbarer Kanal für Kreativität und dadurch kann dein Geschäft wachsen, und wenn du bereit bist, verkaufst du es.

Fragestellerin:

Danke. Ich möchte nur noch einmal kurz zurückkommen auf Albert. Ich bin neugierig, warum er gerade jetzt gewählt hat zu gehen, denn ich weiß ja, dass es so vieles gab, was er in diesem Leben noch tun wollte, und auf der physischen Ebene, das weiß ich, wollte er nicht gehen.

Tobias:

Um das ganz klar zu sagen: Er hat die Entscheidung getroffen, jetzt zu gehen, damit er bald wiederkommen kann. Manchmal ist es einfacher, das Alte einzutauschen gegen etwas Neues. Er war sehr frustriert über einige der biologischen Aspekte und einige der familiären Aspekte seiner Abstammung und er meint, es wird viel einfacher sein zurückzukommen, wenn er eine bessere Wahl treffen wird. Was euch betrifft, wenn du mit ihm unter vier Augen sprichst, dann ist da natürlich die Angst oder ein Bedauern, dass nicht genug unternommen wurde, aber auf einer tieferen Ebene besteht die Gewissheit, dass es einfacher sein wird, zurückzukommen, vor allem mit der Fähigkeit sich daran zu erinnern, wer ihr seid und

was ihr in der Vergangenheit getan habt. Daran ist überhaupt nichts Trauriges, es ist eher eine sehr pragmatische, sehr schöne Sache. Und er arbeitet immer noch sehr viel auf der anderen Seite, er hat keinesfalls damit aufgehört.

Fragestellerin:

Danke Tobias.

5. Frage (von einer Frau):

Tobias, ich habe eine Frage zu meinem Business. Das Thema Gesundheit war immer von leidenschaftlichem Interesse für mich. Aber es läuft nicht so, wie ich, dieser menschliche Teil von mir, es sich vorstellt. Ich habe also den Wunsch verspürt, diese alten Dinge loszulassen. Ich hab mit vielen Leuten darüber gesprochen. Kannst du mir eine Idee davon vermitteln, was hier geschieht?

Tobias:

Ja und nein. Das Ja ist, dass es sich um deine eigene Unentschlossenheit handelt. Du weißt nicht, was du tun willst. Du bewegst dich wirklich immer wieder vor und zurück. Ich will nicht sagen, dass du jeden Tag einen völlig neuen Plan hast, aber du wählst wohl immer wieder neue Wege oder Richtungen. Und wenn ich so kühn sein darf: Es ist eine Art Spiel. Ein Spiel, bei dem du nicht sicher bist, was du willst. Also, du spielst es brillant, dein Spiel. Und es manifestiert sich dementsprechend. Ein Teil der Lösung wäre nun, dich hinter die kleine Mauer zu begeben und dich zu fragen, was du wirklich tun willst. Es geht nicht darum, was du tun musst, oder was manche deiner Gewohnheiten aus der alten Energie dich glauben machen wollen. Was willst du wirklich? Und das ist eine sehr, sehr schwierige Frage. Es ist viel einfacher für dich - und für jeden anderen - euch führen zu lassen von äußeren Umständen, als euer Leben durch das Treffen einer inneren Wahl zu erschaffen.

Die Energie hier ist also, dass du dir nicht wirklich sicher bist, und da du eine großartige Schöpferin und Manifestiererin bist, ist das auch das Resultat, das du erzielst. Versuche, dich eine Zeit lang damit überhaupt nicht zu beschäftigen. Nimm dir dafür Zeit, dich damit zu befassen, woher dieses Körper-Thema, die Arbeit in Zusammenhang mit deinem physischen „Wohnort“, kommt. Es gibt einen Grund dafür, warum du Interesse daran hast, und der liegt in der Vergangenheit. Aber vielleicht hat sich das jetzt geändert. Vielleicht gibt es etwas, vielleicht hast du dieses Bedürfnis oder diesen Wunsch bereits befriedigt, und es kann nun etwas Neues kommen, das bereits direkt vor deiner Tür steht. Ich würde dir gerne sagen, was es ist, aber ich weiß, dass es wichtiger für dich ist, es selbst herauszufinden.

Fragestellerin:

Vielen Dank – oder...? (*Lachen, Tobias schmunzelt*) Du weißt es, aber du sagst es nicht. Ich werde mir also Zeit nehmen für dieses Thema.

Tobias:

Nimm dir diesbezüglich eine Auszeit. Schau nach innen und triff eine Entscheidung, was du tun willst. Und hier möchte ich betonen: Triff eine *Entscheidung*. Du kannst nämlich darum herumschleichen, darüber nachdenken, aber dich dennoch nie wirklich darauf einlassen. Da gibt es eine Angst, dich zu voll zu engagieren. Was ist, wenn es schief geht? Was wäre, wenn dies dein größter, allerwichtigster Traum wäre, wenn du dich dazu entscheidest, ihn zu verwirklichen, dich wirklich total engagiertest, und dann damit scheiterst? Das ist immer der Grund dafür, warum Träume zerbrechen. Es ist also manchmal einfacher, etwas vorzugeben, als es wirklich zu sein.

Fragestellerin:

Ach so, ja. Danke.

Tobias:

Ausgezeichnete Frage, die du hier in Vertretung vieler, vieler anderer gestellt hast.

6. Frage (von einer Frau):

Hallo Tobias. Ich habe eine Familie und Kinder. Ich bin hier in diesem Land aufgewachsen und durch die immensen politischen Dramen wurde meine Familie auseinandergerissen. Ich stehe jetzt in enger Verbindung, na ja, nicht in diesem Augenblick natürlich – oder vielleicht doch - mit einem Cousin. Er ist sehr bewusst und sehr wachsam, aber die letzten sechs Wochen waren für mich von fast grenzenloser Freude geprägt über die Potenziale der Veränderung. Und als ich ihn das wissen lies, antwortete er mir - und damit hat er Recht - dass ich die Welt nicht durch seine Augen sehen kann. Er lebt auf einer Insel, die in vielerlei Hinsicht ein Gefängnis ist. Auf der anderen Seite glaube ich wirklich, dass wir an der Schwelle einer riesigen Veränderung stehen. Er wird die Antwort auf diese Frage lesen, denn ich schicke ihm die Channelings und die Fragen, ich schicke ihm alles. Könntest du die energetischen Potentiale für Kuba ansprechen?

Tobias:

Ja, gerne. Ihr könnt euch meine Worte merken, und wir wissen, dass ihr alle das tun werdet. In der Öffentlichkeit ist darüber nicht viel gesprochen worden, aber wenn die neue Regierung ihr Amt antritt, ist einer der obersten Punkte auf ihrer Prioritätenliste die Normalisierung der Beziehungen zu Kuba. Dazu müssen wir noch anfügen, dass sich diese Regierung so viel mehr in der Neuen Energie befindet, oder einen hohen Bewusstseinsstand hat, als sie jemals publik werden lassen möchte, denn da besteht eine gewisse Angst vor dieser hohen Bewusstheit, vor der großen Integrität dieser Leute, die nun im Amt sind. Aber eins der ersten Themen wird dieses sein. Das wird eine Menge politischen Lärms verursachen, aber die Fakten kommen auf den Tisch und zwar, wir würden sagen, in der ersten Hälfte des kommenden Jahres, oder zumindest im Verlauf des nächsten Jahres. Und es wird damit zu tun haben, dass einige sehr alte, festgefahrene Energien losgelassen werden, die, und dessen wird sich die Regierung bewusst sein, so viele Dinge blockieren. Wie kann man von sich sagen, einer der Führer der freien Welt zu sein, wenn man noch so viele Barrieren und Feinde hat. Dieses Thema steht vor allem deshalb mit an der Spitze der Prioritätenliste, um ein Beispiel zu setzen und eine Botschaft an den Rest der Welt auszusenden, dass wir keine Spiele spielen. „Wir werden die Vergangenheit Vergangenheit sein lassen.“

Du kannst also deinem Lieben sagen, dass er Veränderungen erwarten kann. Er kann erwarten, dass das einigen nicht gefallen wird, aber die Veränderungen werden vonstatten gehen. Das wird auch eine sehr interessante Wirkung haben auf sehr viele Familienbeziehungen.

Fragestellerin:

Ich danke dir sehr.

Tobias:

Danke. Und lasst mich noch eine Bemerkung dazu machen. Das ist auch eine Gelegenheit für Cauldre und Linda, dorthin zu reisen.

Linda:

Oh. Okay. Natürlich. Bevor du gehst?

Tobias:

Ich muss sagen, dass Cauldre daran nicht sonderlich interessiert war, aber ich würde sagen, dass... Wir werden nichts erzwingen - aber sie werden eher dorthin reisen, als sie glauben.

Linda:

Bevor du gehst?

Tobias:

Nicht unbedingt. Aber bald.

Linda:

Das ist keine Überraschung.

Zuruf aus dem Publikum:

Tobias, mein Cousin möchte dich dabei unterstützen. *(Lachen im Publikum)*

Linda:

Didi, wir sprechen später darüber. *(Lachen)*

Tobias:

Seht, wie das alles sich fügt. *(großes Gelächter)* Ich möchte hier so weit gehen - Cauldre ist das ein bisschen peinlich... Ich möchte, ehrlich gesagt, hier eine persönliche Botschaft an Fidel Castro richten. Muss ich das öffentlich tun? Ja, es ist notwendig. Die ganze Sache mit Fidel Castro hat im Grunde damit zu tun, dass Atlantis wieder auftaucht. Seine Aufgabe ist es letztendlich gewesen, eine Energie zu schützen. Einige von euch mögen nicht damit einverstanden sein, auf welche Weise das erzielt wurde, aber im Endeffekt ging es darum, einige dieser alten Energien zu schützen und sicherzustellen, dass diese sehr schwierigen, kriegerischen Energien von Atlantis nicht zu jener Zeit auftauchen würden – dafür zu sorgen, dass sie verwässert oder ausgeglichen wurden. Es bestand ein sehr großes Potenzial, und das wäre wirklich nicht schön gewesen. Wir sagen also zu denen, die in Kuba sind, zu denen, die in den Führungspositionen sind, dass es hier um etwas ging, an das sie nicht im Entferntesten auch nur hätten denken können. - Und ihr müsst euch keine Sorgen darüber machen, dass der CIA an eure Tür klopft.

Linda:

Danke.

Tobias:

Sie werden euer Auto auf der Straße anhalten. *(sehr großes Gelächter)*

Linda:

Danke. Wird die nächste die letzte Frage sein?

Tobias:

Noch zwei Fragen.

Linda:

Oh, bitte nicht! ... Okay.

7. Frage (von einem Mann):

Hallo Tobias. Ich habe eine Frage zu jemandem, der schon vor vielen, vielen Jahren verstorben ist, und du hast auch schon mal von demjenigen gesprochen. Er kommt gelegentlich mit großer Leidenschaft herein, aber kürzlich ist sein Sohn auf eine sehr dramatische Art und Weise, sozusagen, gestorben. Er war gerade erst 19. Vielleicht könntest du darüber sprechen, wie es ihnen geht, ob sie zusammen sind. Und wenn du bitte auch auf meine Frage eingehst, die ich schon vor vielen Monaten gestellt habe und die mit dem kreativen Ausdruck zu tun hat.

Tobias:

Ja. Wir wollen hier feststellen, dass die bestehende Vorstellung falsch ist, dass wir mit jeder verstorbenen Wesenheit von unserer Seite aus in Kontakt treten könnten. Wir wissen, dass viele Fragen in diesem Sack sind, die auch einige von euch hier haben und die Verstorbene betreffen. Es ist einfacher, mit ihnen in Verbindung zu treten, kurz nachdem sie gegangen sind, aber es ist bei uns so wie bei Gott: Die Engel wissen nicht alles. Und ein Engelwesen zu sein bedeutet nicht unbedingt, auch hellsehtig zu sein. Das möchte ich nur klarstellen. Wir müssen durch eure Energie hindurchgehen, um diese Klarheit zu erlangen und um diese Wesen zu finden. Diesen Sohn können wir durch euch fühlen, aber den Vater spüren wir überhaupt nicht. Es ist nicht so, dass da etwas absichtlich blockiert wäre, sondern es ist einfach gar nichts da. Das heißt, er könnte vielleicht wieder auf der Erde sein oder er tut nun eine andere Arbeit. Der Sohn ist sehr reumütig, fühlt sich schuldig für vieles, was er in seinem Leben getan hat, was auch einer der Gründe dafür ist, dass die entsprechenden Bedingungen geschaffen wurden, so dass er gehen konnte. Ich muss authentisch sein und sagen, dass er gegenwärtig sehr viel grübelt. Er ist ziemlich, hm, nicht ärgerlich, aber fühlt sich schuldig und ist ziemlich traurig.

Was machst du nun? Tut er dir leid? Willst du ihn retten? Oder nimmst du dir die Schutzengel zum Vorbild und bist einfach voller Liebe und Mitgefühl und erlaubst ihm, zu grübeln, sich schrecklich zu fühlen, so wie er das gerade tut? Und kannst du diese Position des Mitgefühls einnehmen, wenn er herauskommt aus diesem Jammertal, auch wenn es auf der anderen Seite ist, so dass er auf einmal erfahren kann, dass ihn eine solche Liebe und ein solches Mitgefühl begleitet? Wenn ein anderer Mensch, so wie du einer bist, ihn so sehr liebt, dann könnte er doch vielleicht, aber nur vielleicht, sich selbst auch lieben?

Wir werden den zweiten Teil deiner Frage jetzt auslassen und zur letzten Frage übergehen.

Linda:

Oh gut. Wir feiern nämlich gleich, weißt du.

Tobias:

Ja. Mich hat nach einem Glas Wein gelüftet, aber Caudre hielt das nicht für angebracht in der Öffentlichkeit. Also... *(Anm.: Linda gibt spaßeshalber vor, zu weinen. Gelächter)*

Tobias:

Denk doch mal daran, dieses ist mein letzter Dezember. *(großes Gelächter)*

Linda:

Könnten wir bitte einen Schluck Wein für Tobias bekommen, wenn wir diese Fragen und Antworten beschließen? Könnte jemand, vielleicht du, Suzy, Tobias den Wein bringen? Könntest du das tun? Rot- oder Weißwein?

Tobias:

Es gibt nur Rotwein.

Linda:

Tut mir leid. (*großes Gelächter*)

Tobias:

Zu meiner Zeit war Weißwein etwas für Teenager und Ziegen. (*Anm.: Gelächter ohne Ende*)

Linda:

Nett. Okay. Nur einen Schluck. Bringst du es hierher zu Tobias? Hier, bitte. Und nun haben wir die entzückende Suzy Schemel auch mal im Bild! (*Applaus im Publikum*)

Danke Suzy.

Tobias:

Danke. Wir warten jetzt auf die letzte Frage und dann werden wir einen Toast ausbringen.

Linda:

Super.

8. Frage (von einem Mann):

So - weil ich also jetzt das Mikrofon habe, möchte ich die letzte Frage stellen. (*großes Gelächter*)

Gegenwärtig erlebt die Welt eine finanzielle Pandemie, sozusagen, eine gewaltige Veränderung, und wir stehen wirklich vor einem Neustart mit der neuen Regierung. Ich frage mich, welche Tipps du uns geben könntest, nicht nur der Obama-Regierung, sondern allen Führern der Welt und dem Bewusstsein der Welt überhaupt, damit dieser Übergang einfacher und leichter wird. Ein Teil des Problems, das wir hier in den USA haben, scheint zu sein, dass wir vor langer Zeit Mauern errichtet haben, vor allem zu Mexiko. Und gleichzeitig wird es wegen des Terrorismus schwierig sein für die Leute, diese Mauern einzureißen. Das ist also eine heikle Angelegenheit und ich wäre dankbar, wenn du uns mit Informationen in diesem Prozess unterstützen könntest.

Tobias:

Um direkt auf deine Frage zu antworten - du wirst vielleicht überrascht sein, wie oft wir hier schon Rat erteilt haben, und wie oft wir danach gefragt worden sind, was sogar noch interessanter ist. Es ist also nicht so, dass wir euch nur unsere Gedanken und Ideen aufdrängen wollen, sondern wir werden direkt darum gebeten.

Um also die Frage nach dem Finanziellen zu beantworten, schlagen wir euch vor, nicht überzureagieren. Zurzeit geschieht folgendes: Du sprichst von alten Mauern; wir sprechen davon, dass die alten Mauern der alten etablierten Finanzsysteme zusammenbrechen. Wir haben ja schon vor drei oder vier Jahren angesprochen, dass das geschehen würde. Das ist auch angebracht, denn sie waren sehr stark Alte Energie, bedeuteten eine Anhäufung von Macht und sie waren sehr, sehr gierig. Das Neue Bewusstsein wird das nicht länger gestatten. Die Mauern brechen also zusammen und selbst, wenn der Markt den Bach runtergeht, besteht kein Grund zur Panik. Diejenigen von euch, die sich im Markt befinden (*gemeint ist der Aktienmarkt, Anm. d. Übers.*), sollten nicht überreagieren, denn der Markt wird sich wieder aufbauen. Ja, in den nächsten paar Jahren wird es schwierig sein für viele Menschen, die am Alten festhalten wollen, denn sie werden versuchen, Möglichkeiten zu finden, dahin zurückzukehren. Das ist einer der Schlüsselpunkte, wenn ihr in den Finanzgeschichten, die in den Nachrichten sind, zwischen den Zeilen lest. Sie werden versuchen, Wege zu finden, um zu dem zurückzukehren, wie es vorher war - und es wird

kein Zurück geben.

Die Wirtschaft wird neu aufgebaut werden, aus neuen Steinen neu aufgebaut werden, aus Steinen, die anders sind als alles, was jemals vorher verwendet wurde. Natürlich sprechen wir hier in Metaphern. Die Grundlage des neuen Weltwirtschaftssystems wird ziemlich verschieden von der alten sein, und es wird nicht nur von wenigen getragen werden. Es wird nicht von einigen wenigen Gierigen kontrolliert werden, und es wird über etwas verfügen, was wir „offenes Potenzial“ nennen wollen.

Denjenigen unter euch, die sich Sorgen machen über ein welteinheitliches Finanzsystem, und die denken, das würde das Ende der Welt bedeuten, sage ich, dass es ein beständiges und kongruentes Finanzsystem sein wird, dessen Führung nicht nur an einem einzigen Ort konzentriert ist. Eine gute Analogie hierzu stellt das Internet dar. Es gibt nicht nur eine Person oder eine Firma, die es kontrolliert und diejenigen, welche versuchen es zu kontrollieren, stellen bald fest, dass das gegen sie arbeitet.

Das Finanzsystem wird sehr viel fließender werden und es wird offene Potenziale beinhalten für Menschen überall auf der Welt, die sich daran beteiligen wollen. Ihr werdet also umfassende Veränderungen erleben in den kommenden vier Jahren, und die werden einigen Menschen Kummer bereiten, aber versteht, dass es sich nur um die Neugeburt oder eine Neu-Aufklärung von Dingen wie dem Finanzsystem handelt.

Ich möchte nicht zu tief in einige der anderen Betrachtungen einsteigen, denn im nächsten Monat werden wir darüber sprechen, was vor uns liegt, in den kommenden Jahren. Dabei wollen wir es also belassen, aber das war eine ausgezeichnete Frage und ein ausgezeichnete Abschluss unseres Tages.

Linda:

Danke.

Tobias:

...ein ausgezeichneter Abschluss. Und ich erhebe mein Glas zum Toast, zusammen mit Chez und uns anderen, mit St. Germain, mit Carl Jung, mit Kuthumi, gemeinsam mit allen im Crimson Council. Wir erheben unser Glas auf eure Arbeit und auf diese Zeit der Feiertage und des Festes.

And so it is.

Vielen Dank für eure Unterstützung der Übersetzungsarbeit !

Ina Martina Klein (www.bewusstsein-und-selbsteilung.de)
Kontonummer: 4400342186
Bankleitzahl: 700 202 70
Hypo-Vereinsbank München

Korrektur: Gerlinde Heinke

*Dieser Text ist Bestandteil der Webseite **www.shouds.de** und darf (mit Hinzufügung dieser Fußnote) frei weitergegeben werden. Die englischsprachigen Originaltexte sind auf der Webseite*

www.crimsoncircle.com zu finden.

Fußnote des Crimson Circle:

Tobias vom Crimson Circle wird präsentiert von Geoffrey Hoppe, auch bekannt als „Cauldre“, in Golden, Colorado, USA. Die Geschichte von Tobias aus dem biblischen „Buch Tobit“ (aus den Apokryphen) kann auf der Crimson Circle Webseite www.crimsoncircle.com nachgelesen werden. Die Tobias-Materialien werden seit August 1999 - dem Zeitpunkt, von dem Tobias sagte, dass ab da die Menschheit das Potenzial der Zerstörung hinter sich gelassen hat und nun dabei ist, in die neue Energie hinein zu gehen - Lichtarbeitern und Shaumbra auf der ganzen Welt frei angeboten.

Der Crimson Circle ist ein globales Netzwerk menschlicher Engel, die unter den Ersten sind, die sich in die Neue Energie hineinbewegen. Während sie dabei sind, die Freude und die Herausforderungen des Aufstiegsstatus zu erfahren, helfen sie anderen Menschen durch Teilen, Füreinander-da-sein und Unterstützung. Über 50.000 Besucher finden jeden Monat auf die Crimson Circle Website, um die neuesten Texte zu lesen und ihre eigenen Erfahrungen zu diskutieren.

Der Crimson Circle trifft sich monatlich in der Region Denver, Colorado, wobei Tobias jeweils die neuesten Informationen durch Geoffrey Hoppe präsentiert. Tobias macht klar, dass er und die anderen Wesenheiten des „himmlischen“ Crimson Council in Wahrheit die Menschen, also uns, channeln. Laut Tobias lesen sie unsere Energien und übersetzen und übermitteln unsere eigene Information zurück an uns, so dass wir die Möglichkeit haben, sie uns von außen anzusehen, während wir sie zur selben Zeit im Inneren erfahren. Der „Shoud“ ist der Teil des Channels, in dem Tobias beiseite tritt, und die Energie der Menschen direkt durch Geoffrey Hoppe gechannelt wird.

Crimson-Circle-Treffen sind offen für jeden. Der Crimson Circle empfängt seine Fülle durch die offene Liebe und Freigiebigkeit von Shaumbra überall auf der Welt.

Die letztendliche Absicht des Crimson Circle ist es, Menschen, die sich auf dem Pfad des inneren spirituellen Erwachens befinden, lehrend und geleitend zur Seite zu stehen. Dies ist keine evangelistische Mission. Es ist eher so, dass Menschen durch ihr inneres Licht zu Deiner Tür geleitet werden, um Liebe und Unterstützung zu empfangen. Du wirst in diesem Moment wissen, was zu tun und zu sagen ist, wenn dieser wundervolle Mensch, der dabei ist, die „Brücke der Schwerter“ zu überschreiten, zu Dir kommt.

Wenn Du dies liest und eine Empfindung der Wahrheit und der Verbindung in Dir fühlst, dann bist Du in der Tat Shaumbra. Du bist ein Lehrer und ein menschlicher Begleiter. Erlaube Dir, die Saat der Göttlichkeit in Dir aufblühen zu lassen, für jetzt, und für alle folgenden Zeiten. Du bist niemals alleine, denn es gibt eine Familie auf der ganzen Welt und Engel in allen Bereichen um Dich herum.

Bitte verteile diesen Text auf eine freie, nicht-kommerzielle Weise. Bitte füge diese Information in ihrer Ganzheit mit hinzu, diese Fußnote inbegriffen. Alle anderen Nutzungsweisen müssen schriftlich von Geoffrey Hoppe, Golden, Colorado, bestätigt werden. Kontakt auf der Website www.crimsoncircle.com.

© Copyright 2005 Geoffrey Hoppe, Golden, CO 80403, USA